

INHALT

JAN POMORSKI

Jerzy Topolskis Vorstudien zu einer neuen Historik.

Zur Einführung in die deutsche Ausgabe 13

Einleitung 37

TEIL 1

ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER VERBINDUNG
VON ERZÄHL- UND GESCHICHTSTHEORIE 49

I. Darstellen und Verstehen bei Johann Gustav Droysen 49

1. Zur Rolle Johann Gustav Droysens im Wandel
von Philosophie und Geschichtsschreibung 49

2. Droysen und Ranke über das Wesen der Geschichte:
Verstehen als grundlegende historische Methode.
Der Historiker als Schriftsetzer 56

3. Methodik, Systematik und Topik bei Droysen 61

4. Interpretieren und Verstehen bei Droysen 62

5. Droysens Überlegungen zu Sprache und Wahrheit
in der historischen Forschung 66

6. Die Darstellung als *ars historica* 68

II. Die Gedankenwelt von Michel Foucault 71

1. Michel Foucault als „Archäologe“ des Diskurses 71

2. Die Geschichte der neuzeitlichen europäischen
Wissenschaft als Auswirkung der Episteme
im Lichte von „Die Ordnung der Dinge“ 72

3. Die Abkehr von den Epistemen
in der „Archäologie des Wissens“ 81

4. Wie sich Foucault das Schreiben von Geschichte
vorstellte 94

| | |
|--|-----|
| III. Die Logik erzählender Geschichtsdarstellung: Die Modelle von Arthur Danto und Franklin Ankersmit | 98 |
| 1. Das wachsende Interesse an der erzählenden Darstellung in der analytischen Geschichtstheorie | 98 |
| 2. Das Analytische von Arthur Dantos Geschichtstheorie | 99 |
| 3. Das Problem von Wahrheit und Zeit im Modell von Arthur Danto | 101 |
| 4. Narrative Sätze in der Geschichtsschreibung und ihr Zeitbezug | 104 |
| 5. Die erzählende Darstellung und das Erklären. Das wichtigste Bindemittel erzählender Geschichtsdarstellung | 108 |
| 6. Der Grundgedanke der Narrationslogik von Franklin Ankersmit | 109 |
| 7. Die Hauptbestandteile der Narrationslogik von Ankersmit | 113 |
| 8. Narrationssubstanzen und Leibniz'sche Logik | 114 |
| IV. Die Verbindung von Erzähl- und Geschichtstheorie im ausgehenden 20. Jahrhundert | 117 |
| 1. Die Krise des klassischen Realismus und der <i>narrative turn</i> | 117 |
| 2. Von der Logik zur Rhetorik. Hayden White | 120 |
| 3. Die Entfaltung konstruktivistischer Interpretationen historiografischer Arbeit | 125 |
| 4. Neue Formen der Geschichtsschreibung. Mikrohistorische und anthropologische Ansätze | 128 |
| 5. Neue Zugänge zur historischen Wahrheit | 131 |
| TEIL 2 | |
| DIE STRUKTUR ERZÄHLENDER GESCHICHTSDARSTELLUNGEN ... | 135 |
| V. Erzählende Geschichtsdarstellung als persuasive Struktur | 135 |
| 1. Neuere Konzeptionen der Struktur erzählender Geschichtsdarstellung | 135 |
| 2. Ein grundlegendes Modell erzählender Geschichtsdarstellung | 136 |
| 3. Die logisch-grammatische Ebene. Narrative Kompetenz | 141 |

| | |
|---|-----|
| 4. Die rhetorische Ebene erzählender Geschichtsdarstellungen .. | 144 |
| 5. Die theoretisch-ideologische Ebene erzählender Geschichtsdarstellungen | 147 |
| 6. Zeit und Raum als Koordinaten erzählender Geschichtsdarstellungen | 148 |
| VI. Das Spiel mit der Zeit bei erzählender Geschichtsdarstellung .. | 149 |
| 1. Die geschichtswissenschaftliche Diskussion über den Zeitverlauf | 149 |
| 2. Diachrones und synchrones Erzählen | 152 |
| 3. Das narrative Spiel mit der Zeit. Die verschiedenen Arten von Zeit in der erzählenden Geschichtsdarstellung | 154 |
| 4. Die Funktionsweise von Zeit in Erzähleinheiten. Ein-, zwei- und dreidimensionaler temporaler Gehalt von Darstellungen | 157 |
| 5. Das Spiel mit der Zeit in synchronen Darstellungen | 159 |
| 6. Lokalität und Universalität der Zeit in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 163 |
| VII. Die Periodisierung als Teil narrativer Konstruktion | 165 |
| 1. Geschichtstheoretische Grundlagen einer Auseinandersetzung mit Periodisierungen | 165 |
| 2. Die Rolle der Periodisierung für die Struktur erzählender Geschichtsdarstellung | 168 |
| 3. Periodisierungen als Teil der Konzeptionalisierung von Geschichte | 170 |
| 4. Gab es eine sächsische Epoche in der Geschichte Polens? Ein Fallbeispiel | 172 |
| VIII. Refigurationen von Räumen in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 177 |
| 1. Der Umgang mit Raum in erzählenden Geschichtsdarstellungen. Philosophische Voraussetzungen der Überlegungen zu dieser Problematik | 177 |
| 2. Die Konstruktion narrativen Raums in der Geschichtsschreibung. Raum und Zeit | 179 |
| 3. Stufen narrativer Organisation von Raum | 181 |
| 4. Die Konstruktion von Geschichtsregionen | 187 |

IX. Die Rolle von Erklärungen

| | |
|---|-----|
| in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 191 |
| 1. Erklären in der Praxis der Geschichtsschreibung | 191 |
| 2. Einige Beispiele historischen Erklärens | 193 |
| 3. Erklärungen in diachron und in synchron erzählenden Darstellungen | 195 |
| 4. Analyse der Beispiele: Erklärung mit „Einflussfaktoren“ und Erklärung mit „Motiven“ | 197 |
| 5. Arten der Erklärung in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 202 |
| 6. Erzählsituationen, die Erklärungen erfordern | 207 |
| 7. Analyse der geschichtswissenschaftlichen Diskussion über die Teilungen Polens | 209 |

X. Die Funktionsweise von Metaphern in

| | |
|--|-----|
| erzählenden Geschichtsdarstellungen | 218 |
| 1. Das wachsende Interesse an der Metaphorik in Folge des <i>linguistic turn</i> | 218 |
| 2. Wörtliche und metaphorische Bedeutung bei Metaphern | 220 |
| 3. Das Problem der Grammatikalität bei der Interpretation von Metaphern | 222 |
| 4. Der Begriff des metaphorischen Überschusses. Metaphern und Theorie | 225 |
| 5. Die Problematik der kognitiven Funktionen von Metaphern | 230 |
| 6. Die persuasiven Funktionen von Metaphern. Das Hervorrufen sinnlicher Eindrücke | 232 |

TEIL 3

MYTHEN UND THEORETISCHE KONZEPTE IN DER

| | |
|---|-----|
| ERZÄHLENDEN GESCHICHTSDARSTELLUNG | 237 |
|---|-----|

XI. Die verschiedenen Arten von Mythen

| | |
|--|-----|
| in der Geschichtsschreibung | 237 |
| 1. Mythos-Begriff und erzählende Geschichtsdarstellung | 237 |
| 2. Typen von Mythen in der Geschichtsschreibung (allgemeine Charakteristik) | 240 |
| 3. Charakteristik der Fundamentalmythen | 241 |

| | |
|---|-----|
| XII. Revolutionsmythos und Geschichtsschreibung | 251 |
| 1. Der Revolutionsbegriff erzählender Geschichtsdarstellungen. Die Inflation der Revolutionen | 251 |
| 2. Die Hauptmerkmale des Revolutionsmythos | 255 |
| 3. Die Mythologisierung des Wissens über Revolutionen | 257 |
| 4. Narrative Akzentsetzung und Revolutionsmythos | 262 |
| XIII. Das Erhabene (<i>the sublime</i>) als Kategorie philosophischer Reflexion über erzählende Geschichtsdarstellung. Das Erhabene und die Mythologisierung der Darstellung | 266 |
| 1. Der Begriff des Erhabenen bei Immanuel Kant und Edmund Burke | 266 |
| 2. Der Begriff des Erhabenen bei Jacques Derrida und Jean-François Lyotard | 272 |
| 3. Das Sublime in der Geschichtsschreibung. Die sichere Distanz der Erzählenden | 275 |
| 4. Das Erhabene und Ideologien | 279 |
| XIV. Die Wirklichkeit als Chaos. Ein neuer Fundamentalmythos | 286 |
| 1. Die Chaostheorie in Geschichtsschreibung und Geschichtstheorie | 286 |
| 2. Chaos und historisches Erklären bei George A. Reisch | 289 |
| 3. Deirdre McCloskey über Chaos und erzählende Geschichtsdarstellung | 292 |
| 4. Kritiker einer Anwendung der Chaostheorie auf die Geschichte: Paul A. Roth und Thomas A. Ryckman | 294 |
| 5. Die Entwicklung der Konzeption von Georg A. Reisch. Vertiefung des Szientismus | 296 |
| 6. Die Konzeption von Michael Shermer. Weitere Verschärfung des Szientismus | 299 |
| XV. Die Mechanismen der Entstehung von Mythen der Geschichtsschreibung | 302 |
| 1. Die Quellen von Mythen in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 302 |
| 2. Prozesse der Mythenbildung | 306 |

| | |
|---|-----|
| 3. Die Struktur ideologischer Mythen der Geschichtsschreibung | 310 |
| XVI. Ein Mythos der Geschichtsschreibung in der narrativen Praxis: Analyse des polnischen Aufstandsmythos | 311 |
| 1. Bei Mythen der Geschichtsschreibung überwiegt die Rhetorik den Informationsgehalt | 311 |
| 2. Die Funktionsweise des Aufstandsmythos in der polnischen Geschichtsschreibung. Mythologisierung durch Auslassung ungewünschter Inhalte | 315 |
| 3. Mythologisierung der Aufstände durch übertriebene Betonung | 319 |
| 4. Die These von der Möglichkeit eines Erfolgs der Aufstände als Ausdruck des Aufstandsmythos | 323 |
| XVII. Übergreifende Konzepte erzählender Darstellungen: Konzeptualisierung mit Hilfe der Kategorie „Verfall“ | 327 |
| 1. „Verfall“ als Bindekonzept erzählender Darstellungen. Terminologische Anmerkungen | 327 |
| 2. Das Konzept „Verfall“ und der Evolutionsmythos | 329 |
| 3. Metaphern des Evolutionsmythos („Aufstiege“ und „Niedergänge“) | 333 |
| 4. Die Loslösung des „Niedergang“-Konzepts vom Evolutionsmythos. Wandel der Metaphern | 336 |
| 5. Analyse des vom Evolutionsmythos befreiten „Niedergang“-Konzepts | 342 |
| XVIII. Allgemeine Konzepte in erzählenden Darstellungen: Historische Helden | 344 |
| 1. Die Heldenproblematik in Arbeiten zur Geschichte | 344 |
| 2. Das Wirken einzelner Personen und die Konstruktion eines historischen Prozesses | 345 |
| 3. Helden als „Integratoren“ und ihr Platz im Bild (der Konstruktion) der Vergangenheit | 347 |
| 4. Gesellschaftliche und historiografische Hervorbringung von Helden | 349 |
| 5. Kategorien von Helden. Besonderheiten des Heldenkonzepts | 353 |

| | |
|--|-----|
| XIX. Allgemeine Konzepte in erzählenden Darstellungen: | |
| Ernst Kantorowicz' „Die zwei Körper des Königs“ | 354 |
| 1. Auf dem Weg zu einer neuen Politikgeschichte. | |
| Die politische Theologie von Kantorowicz | 354 |
| 2. Der Ansatz von Maitland und der von Kantorowicz | 358 |
| 3. Eine narrative Analyse der „Zwei Körper des Königs“ | 360 |
| TEIL 4 | |
| QUELLEN, OBJEKTIVITÄT UND WAHRHEIT IN | |
| ERZÄHLENDEN GESCHICHTSDARSTELLUNGEN | 367 |
| XX. Historische Quellen und erzählende | |
| Geschichtsdarstellungen | 367 |
| 1. Der Mythos der historischen Quellen | 367 |
| 2. Der Begriff „historische Quelle“ | 370 |
| 3. Direkte und indirekte sowie adressierte und | |
| nichtadressierte Quellen. Zwischen „Widerspiegelung“ | |
| von Wirklichkeit und Persuasion | 372 |
| 4. Die epistemische Rolle direkter Quelleninformationen | |
| zu einzelnen historischen Tatsachen | 374 |
| 5. Die narrative Struktur historischer Quellen. | |
| Zwischen Begründungs- und Argumentationstheorie | 376 |
| XXI. Neue Wahrheitskonzepte und | |
| erzählendes Darstellen von Geschichte | 381 |
| 1. Die Krise des klassischen Wahrheitskonzepts. | |
| Formen des Konstruktivismus | 381 |
| 2. Der quasi-realistische Konstruktivismus | 386 |
| 3. Der antirealistische Konstruktivismus. | |
| Die Debatte zwischen Leon Goldstein | |
| und Patrick Horace Nowell-Smith | 389 |
| 4. Der Konstruktivismus erzählender | |
| Geschichtsdarstellung | 393 |
| 5. Die Problematik einer Vielzahl | |
| historischer Wahrheiten und | |
| die Wirkungsweise gesellschaftlichen Konsenses | 396 |

| | |
|--|-----|
| XXII. Ideologie, Objektivität und Neutralität bei der Konstruktion von erzählenden Geschichtsdarstellungen | 399 |
| 1. Der Bedeutungszuwachs ethischer Reflexion über die Erforschung der Vergangenheit. Zur Verortung von Ideologie innerhalb der Praxis der Konstruktion erzählender Darstellungen | 399 |
| 2. Zur Klassifizierung von Ideologien. Formen von Ideologie in erzählenden Geschichtsdarstellungen | 403 |
| 3. Zur Objektivität und Neutralität erzählender Geschichtsdarstellung | 405 |
| XXIII. Verfügt die Geschichtswissenschaft über einen Zugang zur vergangenen Wirklichkeit? | 408 |
| 1. Die Wahrheit einzelner Sätze zur Geschichte und die Wahrheit erzählender Geschichtsdarstellungen | 408 |
| 2. Historische Quellen und Quelleninformationen | 410 |
| 3. Basale Quelleninformationen – basale Sätze | 412 |
| 4. Basale Informationen als Realitäts-Alibi erzählender Darstellungen | 414 |
| 5. Auf der Suche nach einer passenden Metapher – der „Kontakt“ erzählender Geschichtsdarstellungen mit der vergangenen Wirklichkeit | 416 |
| XXIV. Erzählende Geschichtsdarstellungen angesichts des Holocaust. Das Ungenügen sprachlicher Konventionen | 420 |
| 1. Die Möglichkeit, dass die Sprache einer historischen Situation nicht angemessen ist | 420 |
| 2. Die Problematik der Narrativierung des Holocaust | 422 |
| Literaturverzeichnis | 439 |
| Personenregister | 465 |